



Erstes Angebot in der zweiten Verhandlungsrunde, aber noch nicht ausreichend.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der zweiten Verhandlungsrunde am 22. November 2023 hat der Arbeitgeber uns ein erstes Angebot unterbreitet.

Das Angebot umfasst:

Tariferhöhungen zum

- **01. Januar 2024 von 8,0 % mind. 330 Euro**
- **01. Januar 2025 von 3,2 %,**

sowie eine Einmalzahlung in Höhe von 300,00 €. Diese soll steuer- und sozialabgabenfrei gezahlt werden. Die Tarifparteien müssen die Details hierzu noch klären.

Diese Einmalzahlung soll einen Mehrwert für die Beschäftigten der DB Direkt darstellen und darf nicht auf eventuell folgende Inflationsausgleichszahlungen des Konzerns angerechnet werden.

Das Gesamtpaket des Arbeitgebers sieht zudem vor, die Sonderzahlung im nächsten Jahr bereits auf 100 % anzuheben, und nicht, wie ursprünglich tariflich vereinbart auf 80 %.

Dies sind die Forderungen des DBV für die Tarifrunde 2023:

- **Erhöhung aller Gehälter um jeweils 5,- € pro Stunde**
- **Analoge prozentuale Erhöhung der Shift-Zulagen**
- **Erhöhung der Azubi-Vergütung auf das Niveau des Privaten Bankgewerbes.**
- **Gespräche über die Ausweitung der Nachtzuschläge ab 20.00 Uhr, sowie Einführung von Sonntagszuschlägen von 100%**



Klaus-Dieter Tschörtner
Verhandlungskommission

„Der Arbeitgeber hat sich bewegt und uns ein erstes Angebot unterbreitet. Wir sehen hier aber noch Verhandlungsbedarf.“

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Unsere Forderungen, die Ausbildungsvergütungen auf das Niveau des Banken-TV anzuheben, konnten wir durchsetzen.

Mit diesem Angebot hat sich der Arbeitgeber deutlich bewegt. Die Laufzeit bis zum 31. Mai 2026 ist aus unserer Sicht aber zu lang.

Der Arbeitgeber war aber nicht bereit über unsere Forderungen zur Ausweitung der Nachtzuschläge und die Einführung eines Sonntagszuschlags zu verhandeln. Das würde den Verhandlungsrahmen sprengen und das Angebot müsste überdacht werden.

Wir sehen dieses Angebot des Arbeitgebers als Ausdruck seiner Verhandlungsbereitschaft, um diesmal eine lange Tarifeinwanderung zu vermeiden. Es ist ein positiver Ansatz, ist aber noch von unseren Forderungen entfernt und bedarf weiterer Verhandlungen.

Die nächste Verhandlungsrunde findet Mitte Dezember statt.

Ihre DBV-Tarifkommission

Klaus Tschörtner / Ivonne Hosumbek / Lars Hilgenfeldt / Stephan Szukalski / Stephanie Pechstein / Ute Beese

V.i.S.d.P.: DBV, Ute Beese
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Zahlungsweise:
jährliche vierteljährliche

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Azubis, Rente, Mutterschutz, Elternzeit	
Teilzeitkräfte bis 1.300 Euro brutto	8,10 Euro
Monatsgehalt von 1.301 Euro bis 2.400 Euro brutto	14,00 Euro
Monatsgehalt von 2.401 Euro bis 3.800 Euro brutto	19,80 Euro
Monatsgehalt von 3.801 Euro bis 5.300 Euro brutto	26,00 Euro
Monatsgehalt mehr als 5.301 Euro brutto	30,20 Euro